

Presseinformation

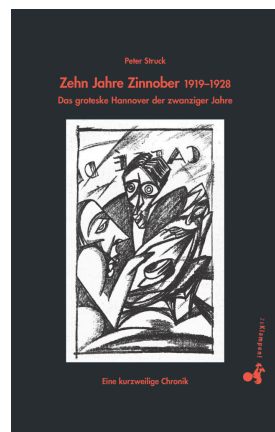
Springe, Stand: 17.04.2026

Peter Struck, Stadtarchiv Hannover Landeshauptstadt Hannover/Cornelia Regin

Zehn Jahre Zinnober 1919–1928

Das groteske Hannover der zwanziger Jahre. Eine kurzweilige Chronik

Verlag: zu Klampen Verlag **Auflage:** Keine definiert
Sprache: Deutsch **Einband:** Hardcover
ISBN-13: 9783866745681 **Format:** 16,50 × 23,00 cm
ISBN-10: 3866745680 **Umfang:** 240 Seiten
Erscheinungstermin: **Preis:** 28,00 €
13.11.2017



In den 1920er Jahren erlebt Hannover seine kulturelle Blütezeit auf nahezu allen künstlerischen Gebieten. Eine Handvoll umtriebiger Künstler, Kuratoren, Publizisten und Verleger zelebriert hier ein Jahrzehnt der internationalen Avantgarde. Treibende Kräfte und zentrale Gestalten sind Kurt Schwitters und sein Freund Christof Spengemann, der zugleich wichtigster Chronist der hannoverschen Avantgarde und leidenschaftlicher Kritiker der lokalen Kunstszene ist. Autor Peter Struck kreiert aus den grotesken Texten und bizarren Glossen von Schwitters und Spengemann, Johann Frerking, Paul Steegemann und Joachim Ringelnatz, Bernhard Gröttrup, Käte Steinitz sowie Hans Arp, Friedrich Wilhelm Wagner und Erich Maria Remarque ein Panorama, das den Geist dieser hannoverschen Ausnahmejahre lebendig werden lässt.